



Da der geschäftliche Schwerpunkt im Vertrieb von Metallhalbzeugen liegt, ist man auf starke Partner als Lieferanten angewiesen, die beste Qualität zu wettbewerbsfähigen Preisen liefern. Zum einen als Vormaterial für ihr Bandschneidcenter, zum anderen als Vormaterial für Präzisionsteile ihrer Kunden. Aus diesem Grund arbeitet man mit wenigen aber guten Lieferanten sehr eng und partnerschaftlich zusammen – zum Vorteil der Kunden.

Schuler AG, Göppingen

„Anhaltende Krise oder Neuanfang der Automobilzulieferindustrie?“ lautet der Titel einer aktuellen Studie, die der Verband der deutschen Automobilindustrie (VDA) in Auftrag gegeben hat. Ergebnis: Deutsche Zulieferer können stärker als ihre Wettbewerber aus dem Ausland aus der Krise hervorgehen.

Ein gutes Beispiel dafür ist die Kortenbach GmbH. Das Solinger Unternehmen ist spezialisiert auf die Fertigung von Stanz- und Tiefziehteilen. Die jährlichen Stückzahlen liegen zwischen 10.000 bis hin zu mehreren Millionen. Produziert werden anspruchsvolle Bauteile für die Automobilindustrie – zum Beispiel Benzinpumpengehäuse oder Hülsen für Common-Rail-Injektoren. Bei der Erweiterung seiner Produktion hat Kortenbach auf eine neue Anlage mit ServoDirekt-Technologie von Schuler gesetzt. Die Presse ist die erste in Monoblock-Bauweise gefertigte Servopresse überhaupt, welche von den Göppinger Umformexperten ausgeliefert wurde. Sie verfügt über eine Presskraft von 250 Tonnen. Außerdem gehört ein Walzenvorschub von Schuler Automation zur hochproduktiven Gesamtlösung. Nach über einem Jahr Produktionserfahrung mit

der Anlage hat sich die Investition für Kortenbach gelohnt: Die Ausbringungsleistung konnte bei verschiedenen Bauteilen deutlich gesteigert werden.

Seit Juli 2008 ist die 250-Tonnen-Presse mit ServoDirekt-Technologie bei dem Familienunternehmen im Einsatz. „Unser hohes Qualitätsniveau und unser Know-how wird von namhaften Kunden, unter anderem aus der Automobilindustrie, seit langem geschätzt. Es ist selbstverständlich, dass jede neue Investition dieses Niveau sicherstellen und zu höchster Wirtschaftlichkeit im Produktionsprozess beitragen muss“, so Jens Kortenbach, geschäftsführender Gesellschafter von der Firma Kortenbach. Mit der Servopresse in Monoblock-Bauweise konnte Schuler diese Anforderungen erfüllen.

Ätztechnik Herz GmbH & Co., Epfendorf

Durch die immer mehr vorschreitende Miniaturisierung und die damit verbundenen Ansprüche, wie z.B. Sauberkeit oder Fettfreiheit, kann die Ätztechnik auch für Vor- oder Großserien eingesetzt werden. Dabei ist dieses Verfahren kein Wettbewerb zum Stanzen, sondern eine sinnvolle und clevere Ergänzung. Hier greift die neueste Technologie im Hause Herz – das Ätzen von

Bänder „reel to reel“. Bei dieser Innovation hat man nun die Möglichkeit, die Ätztechnologie mit der Stanztechnologie zu vereinen. Was heißt das?

Ätztechnik Herz ätzt komplexe, nur sehr schwer zu stanzende Teile aus einem Streifen (bis einige 100 m) aus, lässt sie jedoch an Verbindungsstegen an diesem angebunden. Am Streifenrand versehen sie im gleichen Arbeitsgang diesen Streifen mit Positionierbohrungen. Mit Hilfe dieser „Fangbohrungen“ kann nun der Stanzbetrieb diesen Streifen in eine von ihnen gefertigte „einfache“ Vorrichtung geben, mit einem einfach herzustellenden Stempel austrennen und direkt weiterverarbeiten. So können Stanzbetriebe, Teile mit sehr komplizierter Geometrie schon ab relativ geringen Mengen günstig anbieten und verschaffen sich einen Vorteil gegenüber ihrem Wettbewerb.

Natürlich kann Ätztechnik mit seinen beiden Varianten auch dort eingesetzt werden, wo sich die angefragte Stückzahl noch nicht für die Fertigung eines Stanzwerkzeuges lohnt, aber man dennoch „Serie“ liefern sollte.

Auch Laserschneidtechnik kommt zum Einsatz. Hier schneidet die Firma Herz mit seinen 4 Laserschneidanlagen Materialien von 0,1 - 5 mm Dicke.

Wer die Ätz- und die Lasertechnik im Hause hat, kann diese auch verbinden. Kombinierte Ätz-/Laserteile werden z.B. in der

Brennstoffzellen-Technologie eingesetzt. Dort werden Kanäle ein- oder beidseitig in das Metall angeätzt und anschließend mit dem Laser ausgeschnitten.

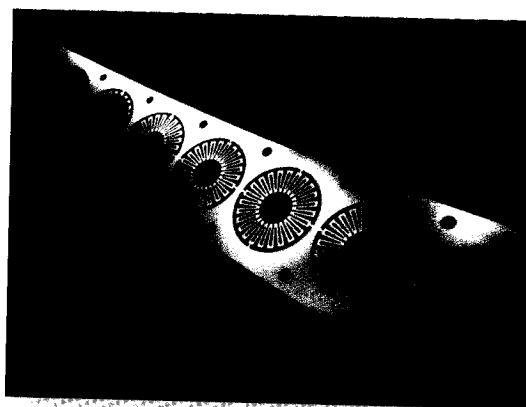


Bild:
(Werkbilder: Ätztechnik Herz GmbH & Co., Epfendorf)